

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT. DER STADT WIEN. MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Dienstag, 12. April 1966

Blatt 874

200 Jahre Wiener Prater:

Die Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen kommenden Dienstag
=====

12. April (RK) Am kommenden Dienstag, den 19. April ist es soweit: Um 15 Uhr beginnt im Studiokino des Wiener Planetariums ein feierlicher Festakt der Stadt Wien, mit dem die Jubiläumsfeier anlässlich des 200. Geburtstages des Wiener Praters eingeleitet werden. Wie bereits berichtet, schließen sich an diesen Festakt zahlreiche Jubiläumsfeiern und Großveranstaltungen bis Anfang September an.

Die Festrede im Rahmen des Festaktes im Planetarium wird Bürgermeister Bruno Marek halten. Kulturstadtrat Gertrude Sandner wird die Festgäste begrüßen. Bereits eine Stunde vor Beginn des Festaktes wird das **große Blasorchester der Wiener Gaswerke** vor dem Planetarium konzertieren (14 bis 15 Uhr). Die musikalische Umrahmung der Feier besorgen die "Klassischen Wiener Schrammeln" - Mitglieder der Wiener Symphoniker, die sich zu einem Schrammelquartett zusammengetan haben. Einleitend werden sie die "Alt Wiener Tänze" von Franz Schubert spielen, nach der Festrede des Bürgermeisters folgt die "Erinnerung an Wien" von Johann Schrammel. Im Anschluß daran spricht Professor Hans Pemmer über die Entstehung des Pratermuseums. Elfriede Ott liest sodann "Praterimpressionen", Kammer-schauspieler Richard Eybner wird Szenen aus Josef Weinhebers "Wien wörtlich" zu Gehör bringen. Dazwischen erklingen wieder Weisen von Johann Schrammel ("Praterveigerln" und "Im Kaffeehaus") und Robert Stolz ("Melodien um den Prater"). Den Abschluß bildet die Vorführung eines Filmes über den Prater.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Fotoreporter zu dieser festlichen Eröffnung der Prater-Jubiläumsfeiern zu entsenden. Ort: Studiokino des Wiener Planetariums, 2, Prater. Termin: Dienstag, 19. April, 15 Uhr.

Kanalisation übersiedelt
=====

12. April (RK) Die Magistratsabteilung 30, Kanalisation, übersiedelt in der Zeit vom 18. bis 25. April vom Amtshaus, 7, Hermannsgasse 24-28 in das Amtshaus, 6, Grabnergasse 4-6. Für diese Zeit muß der Parteienverkehr eingestellt werden. Mit 26. April ist der Parteienverkehr im Amtshaus, 6, Grabnergasse 4-6 im vollen Umfang wieder aufrecht. Die Kanalabteilung ist ab diesem Zeitpunkt unter der Telefonnummer 57-75-75 erreichbar.

- - -

Im Juni Eignungsprüfungen der Gewerkschaft für Bühnengehörige
=====

12. April (RK) Die Gewerkschaft Kunst und freie Berufe, Sektion Bühnengehörige teilt mit, daß die Eignungs-, Kontroll- und Reifeprüfungen für Schauspiel, Oper, Operette, Tanz, Chor, Regie und Dramaturgie in der Zeit vom 1. bis 30. Juni stattfinden. Anmeldungen sind ab sofort bis spätestens 10. Mai in der Paritätischen Prüfungsstelle, 9, Maria Theresien-Straße 11, 3. Stock, Zimmer 6, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, einzureichen.

- - -

Eine 102jährige Hernalserin
=====

12. April (RK) Eine der ältesten Wienerinnen, Frau Anna Neubauer, 17, Hernalser Gürtel 7, feiert morgen ihren 102. Geburtstag. Zu diesem seltenen Jubiläum empfing sie bereits heute den Besuch von Bürgermeister Bruno Marek, der die Glückwünsche und Ehrengaben der Stadt Wien überbrachte. Mit dem Bürgermeister fand sich auch der Hernalser Bezirksvorsteher Josef Veleta bei der Jubilarin ein. Frau Neubauer ist eine der rüstigsten unter den Wienern, die 100 oder mehr Lebensjahre zählen. Sie lebt allein in ihrer kleinen Zimmer-Küche-Wohnung und läßt sich nur bei den größten Hausarbeiten von anderen helfen. Bis vor kurzem hat sie sich auch noch alles selbst eingekauft, was sie jetzt aber nicht mehr tut, weil sie im Vorjahr gestürzt ist und sich die Hand gebrochen hat. Dagegen liest sie noch alles ohne Brille und hört sehr gerne Radio.

Mit Bürgermeister Marek unterhielt sich das greise Geburtstagskind angeregt über vergangene Zeiten und erzählte ihm, daß sie in New York geboren ist und dort bis zu ihrem vierten Lebensjahr gelebt habe. Dann kehrten ihre Eltern in die Heimatstadt Wien zurück. Seit 70 Jahren lebt Frau Neubauer in ihrer Wohnung am Hernalser Gürtel; seit 1934 ist sie verwitwet. Gesellschafter ihrer Tage ist der Kanarienvogel Hansi.

Bürgermeister Marek gab dem Wunsche Ausdruck, der rüstigen Jubilarin noch recht oft einen Geburtstagsbesuch abstaten zu können.

- - -

Schon 10.000 Besucher von "Geschichte des Films in Österreich"
=====

12. April (RK) Gestern vormittag wurde in der Volkshalle des Wiener Rathauses der 10.000. Besucher der Ausstellung "Geschichte des Films in Österreich", begrüßt. Es war dies Herr Josef Pirbl aus Wien. Der Organisator der Exposition, Regisseur Arthur Gottlein, hieß ihn willkommen und überreichte ihm einen Bildband über Wien.

Die Ausstellung, die von der Sektion Film- und Fernsehfilm der Gewerkschaft und der Viennale gemeinsam veranstaltet wird, zeigt einen interessanten Querschnitt durch das österreichische Filmschaffen und erfreut sich in breiten Publikumskreisen lebhaften Interesses. Sie ist bis 24. April, jeweils Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Der Ausstellungskatalog mit Beiträgen von Robert Stolz, Ernst Häussermann, Walter Slezak, Max Neufeld und anderen erläutert die Exponate und bildet eine wertvolle Dokumentation zur Geschichte des österreichischen Films.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

12. April (RK) Das Markamt der Stadt Wien teil mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Weißkraut 5 S bis 6 S je Kilogramm, Stengelspinat 5 S bis 8 S je Kilogramm, italienischer Hauptelsalat 3 S bis 4 S je Stück.

Obst: Italienische Apfel 5 S bis 8 S je Kilogramm, spanische Orangen 6.50 S bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 12. April
=====

12. April (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 3.533, Bulgarien 1.347, DDR 1.069, Summe 5.949. Verkauft wurde alles. Auslandsschlachthof: Ungarn 1.190.

Preise: Extrem 16.80 bis 17 S, 1. Qualität 16 bis 16.80 S, 2. Qualität 15.50 bis 16 S, 3. Qualität 14.50 bis 15.50 S, Zuchten 12.50 bis 13.50 S, Altschneider 11 S, ausländische Schweine: Bulgarien 14 bis 15.50 S, DDR 14.30 bis 15.80 S, Ungarn 14.50 bis 15.80 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um einen Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 15.85 S, für bulgarische Schweine ermäßigte er sich um 21 Groschen auf 14.53 S, für DDR-Schweine ermäßigte er sich um 2 Groschen auf 15.04 S, für ausländische Schweine ermäßigte er sich um 13 Groschen und beträgt nunmehr 14.75 S. Außermarktbezüge in der Zeit vom 8. bis 12. April (ohne Direkteinbringungen in die Bezirke) 1.225 Stück.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 12. April
=====

12. April (RK) Aufgetrieben wurden 30 Stück, wovon 1 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 24 Stück verkauft, unverkauft blieben sechs Stück.

Herkunft der Tiere: Oberösterreich 4, Niederösterreich 16, Kärnten 1, Burgenland 4, Steiermark 5.

Preise: Schlachttiere Fohlen 15 S, Pferde extrem 11 bis 11.50 S, 1. Qualität 10 bis 10.40 S, 2. Qualität 8 bis 9.50 S, 3. Qualität 7 S. Auslandsschlachthof: kein Auftrieb.

Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde erhöhte sich um 27 Groschen, für Schlachtfohlen erhöhte er sich um 80 Groschen; der Durchschnittspreis für Schlachtpferde beträgt 10.21 S, für Schlachtfohlen 15 S, für Pferde und Fohlen 10.41 S.

- - -